



Inhalt:

AKTUELLES

OB Conradt hat Bürgermedaille verliehen

Gütesiegel zeichnet städtischen Arbeitsschutz seit 25 Jahren aus

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Anmeldung zum Frauenlauf ist gestartet

Auszubildende aus Nantes waren in Saarbrücken zu Gast

Seite 6-7

AKTUELLES

Landeshauptstadt erarbeitet Nachhaltigkeitsstrategie

ZKE bietet Bio-Gütekompst zum Verkauf an

Seite 8-9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Abschlussphase der ZKE-Bauarbeiten in der Klosterstraße in Dudweiler läuft

Seite 12

VERANSTALTUNGEN

Frühling im DFG

Seite 13

SCHWERPUNKT-THEMA

Sauberkeit

Seite 14

STELLENANGEBOTE

Seite 15

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 16

Fotos Titelpf (v. l.)

Rathaus: frantic00/shutterstock.com

DFG: LHS AC

Ludwigskirche: LHS AC

Erweiterung der Fußgängerzone am St. Johanner Markt beginnt: Neue Verkehrsregelung noch im April

Die Landeshauptstadt Saarbrücken erweitert noch im April die Fußgängerzone rund um den St. Johanner Markt. Obertor-, Faß-, Türken- und Kath.-Kirch-Straße werden Teil der Fußgängerzone am und um den St. Johanner Markt.

Die Fußgängerzone wächst dadurch von 16.000 auf insgesamt 25.000 Quadratmeter – und damit um mehr als 50 Prozent.

In einem ersten Schritt wird im April die neue Verkehrsregelung durch eine neue Beschilderung in Kraft gesetzt. Ersatz-Behindertenzellplätze werden am Schillerplatz und in der Gerberstraße ausgeschildert. In der Mainzer Straße schafft die Stadt neue Stellplätze für die Taxis aus der Obertorstraße.

Ab Mitte Mai führt die Stadt dann schrittweise die vorgesehenen Umbaumaßnahmen an den Ein- und Ausfahrten durch. Entlang der Bleichstraße entstehen ein durchgehender Gehweg und neue Taxistellplätze. Ebenfalls ausgebaut werden dann die – im ersten Schritt nur beschilderten – Taxistellplätze in der Mainzer Straße und die Behindertenzellplätze in der Gerberstraße. Die Kaltenbachstraße erhält im Übergang zur Gerberstraße eine elektronische Polleranlage für das Ein- und Ausfahren des Lieferverkehrs.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wir schaffen mehr Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger in der historischen Altstadt. Der Autoverkehr wird in den neuen Bereichen der Fußgängerzone reduziert. Dadurch erhöhen wir die Aufenthaltsqualität für alle Menschen. Unsere Altstadt und das hervorragende Angebot unserer Gastronomen und



Mehr Platz für Passanten: Rund um den St. Johanner Markt wird die Fußgängerzone erweitert.
Foto: Anika Colbus /LHS

Händler werden die Menschen noch ungestörter genießen können. Ich freue mich darauf, dass die Menschen schon mit Beginn des Frühjahrs die neu gewonnenen Räume in der City für sich erobern können.“

Veranstaltungen und Lieferverkehr weiterhin möglich

Die Baumaßnahmen sind zeitlich so geplant, dass alle größeren Veranstaltungen wie der Christopher Street Day oder das Altstadtfest im Verlauf des Jahres ohne größere Beeinträchtigungen stattfinden können. Da die von der Umgestaltung betroffenen Straßen bereits gepflastert sind, muss kein grundlegender Umbau aller Straßen erfolgen. Die Zufahrt für den Lieferverkehr wird zu den für die Saarbrücker Fußgängerzone ortsüblichen Lieferzeiten zugelassen (6 bis 12 Uhr).

Die Landeshauptstadt informiert in persönlichen Gesprächen vor Ort und in Anschreiben Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende über den Beginn der Arbeiten.

Stadt informiert Ansässige

Auf die Belange der ortsansässigen Gewerbetreibenden, der Kirchengemeinde und der privaten Stellplatzinhaberinnen und -inhaber wird Rücksicht genommen.

Dies gilt auch für die Belange der dort lebenden Menschen mit Gehbehinderung. Für den Bereich, der zur Fußgängerzone wird, wurden neue Bewohnerparkausweise für die geänderte Bewohnerparkzone versandt. Zudem schreibt das Ordnungsamt Inhaberinnen und Inhaber privater Stellplätze an, um auf die Möglichkeit der Ausgabe von Sonderzufahrtserlaubnissen hinzuweisen.

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

angenehme Temperaturen, blauer Himmel, Sonnenschein, bunte Blüten – wir freuen uns nach dem langen Winter auf und über den Frühling. Wie alles wieder zu grünen und zu blühen anfängt, lässt sich besonders gut in unseren Parks beobachten, allen voran im Deutsch-Französischen Garten (DFG). Dort können Sie das ganze Jahr über viele Veranstaltungen besuchen. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Auch die City ist für den Frühling vorbereitet: Blumenbeete schmücken den Staden und viele Straßen, Eisdielen haben schon geöffnet und ob auf frisch renovierten öffentlichen Sitzgelegenheiten oder in der Außengastronomie, wann immer die Sonne sich blicken lässt, genießen dort zahlreiche Menschen den Tag. In unserer schönen Stadt sind dabei viele von ihnen zu Fuß unterwegs. Ob beim Einkaufen oder als Gast unserer Gastronomie, bei uns soll sich jeder wohl und sicher fühlen. Mit dem Ziel der Lärmreduzierung beginnen wir noch diesen Monat mit der Einführung von Tempo 30 auf 14 Hauptstraßen in der City. Als eine von drei Großstädten in Deutschland gehen wir hier mit einem Modellversuch voran.

Am St. Johanner Markt wird an allen Orten gearbeitet, renoviert und manches neue Angebot bereichert unsere Stadt. Die Verdoppelung der Sitzgelegenheiten in der Außengastronomie im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Wir wollen daher dieses Jahr unsere „gute Stube“ erweitern und den schönen Bereich um die Basilika und den Obertorplatz zur Fußgängerzone umgestalten. Auch bei dieser Maßnahme geht es um mehr Aufenthaltsqualität und eine weitere Erhöhung der Attraktivität der City.

Dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind, zeigt uns auch die Messung der Besucherfrequenzen. In Relation zur Einwohnerzahl hat die Innenstadt keiner anderen Landeshauptstadt in Deutschland eine so hohe Besucherzahl wie Saarbrücken.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern und schöne Feiertage!



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Änderung des Aufenthaltstitels bei einem Umzug jetzt bei den Bürgerämtern der Landeshauptstadt möglich

Ausländische Staatsangehörige können ihre Adresse im elektronischen Aufenthaltstitel bei einem Umzug innerhalb des Saarlandes jetzt direkt bei den Bürgerämtern der Landeshauptstadt ändern lassen.

Der elektronische Aufenthaltstitel wird als Plastikkarte im Scheckkartenformat ausgestellt. Er enthält einen Chip, auf dem unter anderem persönliche Daten wie der Name, das Geburtsdatum und die Staatsangehörigkeit sowie biometrische Merkmale gespeichert sind. Bei einem Umzug müssen die Daten auf dem Chip geändert werden und die Karte erhält einen Aufkleber mit der neuen Adresse.

Bisher war für die Adressänderung im elektronischen Aufenthaltstitel ein Besuch bei der Ausländerbehörde in Lebach erforderlich. Die Landeshauptstadt

kommt damit einer seit langem vorgebrachten Bitte des Landesverwaltungsamtes nach, um die Ausländerbehörde zu entlasten. Die Bürgerämter bitten ausländische Staatsangehörige deshalb, bei der Umzugsmeldung neben dem Nationalpass den elektronischen Aufenthaltstitel mitzunehmen, damit doppelte Wege vermieden werden können.

In Fällen, in denen die Ummeldung bereits erfolgt ist, der elektronische Aufenthaltstitel aber noch nicht bei der Ausländerbehörde geändert wurde, können Bürgerinnen und Bürger das nun auch in den Bürgerämtern nachholen.

Für den Besuch der Bürgerämter ist es notwendig, vorab einen Termin zu buchen.

Mehr Informationen dazu gibt es unter https://www.saarbruecken.de/rathaus/onlinedienste/termine_online_buchen.

OB Conrads hat Saarbrückerinnen und Saarbrücker mit Bürgermedaille geehrt

Oberbürgermeister Uwe Conrads hat im März im Rathausfestsaal drei Saarbrückern sowie zwei Saarbrücker Vereinigungen die Bürgermedaille der Landeshauptstadt verliehen.

Frauennotruf Saarland Notrufgruppe für vergewaltigte und misshandelte Frauen und Mädchen e.V.

Der Verein engagiert sich gegen physische und/oder sexualisierte Gewalt gegen Frauen. Durch verschiedene Aktionen im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit klärt er darüber auf. Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist die vertrauliche Spurensicherung nach einer Vergewaltigung, an deren Initiierung und Aufbau er mitwirkte. Zudem bietet er in verschiedenen Institutionen Workshops an. Antonia Schneider-Kerle vertritt den Frauennotruf bei der Verleihung.

Dirk Pirritano

Der gebürtige Saarbrücker ist seit 1994 beim „KV Daarler Dabbese e.V.“ aktiv, wurde 2016 zum Präsidenten gewählt und übt dieses Amt bis heute aus. Seit 2010 engagiert sich Dirk Pirritano in der Arbeitsgemeinschaft der St. Arnular Ortsvereine und Kirchengemeinden. Seit 2013 ist er Schulleitersprecher der Gemeinschaftsschule Bellevue und seit 2017 Schatzmeister des Fördervereins. Dirk Pirritano ist Mitglied im Obst- und Gartenbauverein St. Arnular, im Männerchor Harmonie in Dudweiler sowie im Förderverein des FC St. Arnular.

Thomas Quint

Als Kind trat er dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler bei, später wurde er in den aktiven Dienst übernommen. 1979 begann Thomas Quint seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Rettungswache Sulzbach. Hauptamtlicher Mitarbeiter beim Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes wurde er 1985. Mit der Freiwilligen Feuerwehr pflegte er eine enge Verbindung. Im Löschbezirk Dudweiler übernahm Thomas Quint in den 1990er Jah-

ren erste Führungsaufgaben. 2013 wurde er zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes des Regionalverbands gewählt.

Stadtteilverein „Malstatt – gemeinsam stark e.V.“ (MaGS)

Der Stadtteilverein tritt seit seiner Gründung für die Interessen der Malstatterinnen und Malstatter ein. Kernanliegen sind der soziale Zusammenhalt, Umweltschutz und Sauberkeit, nachhaltige Mobilität und die Gestaltung öffentlicher Plätze und Gärten. Zu seinen Projekten zählt unter anderem „Radeln ohne Alter“ in Kooperation mit dem ADFC. Mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren können sich in Fahrrad-Rikschas mit E-Motor zum Beispiel zum Arzt fahren lassen. Der Vereinsvorsitzende Guido Vogel-Latz nahm die Medaille entgegen.

Michael Wagner

Als Leiter der Forstabteilung der Landeshauptstadt führte Michael Wagner unter anderem die Umgestaltung des Wildparks zur modernen Freizeitanlage durch. Ab 1968 war er ehrenamtlich im Vorstand der damaligen Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft tätig. 1981 war Michael Wagner Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Forstbediensteter im Saarland. Seit 1977 engagiert er sich im SPD-Ortsverband Dudweiler. Ab 1995 leitete Michael Wagner die Volkshochschule Dudweiler ehrenamtlich. Von 2009 bis 2019 war er ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter für den Stadtbezirk Dudweiler.

Die Bürgermedaille

Mit der Medaille zeichnet die Stadt Bürgerinnen und Bürger aus, die sich in besonderem Maße in politischer, wissenschaftlicher, künstlerischer, sozialer, wirtschaftlicher, sportlicher oder anderer Weise für das Wohl der Stadt eingesetzt haben. Die Medaille besteht aus Feinsilber und ist mit dem Motiv des Rathauses St. Johann versehen.



OB Uwe Conrads, Michael Wagner, Guido Vogel-Latz, Thomas Quint, Dirk Pirritano und Antonia Schneider-Kerle bei der Verleihung (v.l.).
Foto: LHS

Neue Webseite zur Anmietung von Festhallen und Bürgerhäusern online

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat eine neue Webseite mit Informationen zur Anmietung von Bürgerhäusern und Festhallen veröffentlicht.

Unter www.saarbruecken.de/hallen finden Interessierte alle relevanten Informationen zu den insgesamt sieben städtischen Festhallen und Bürgerhäusern sowie entsprechende Fotos der Räumlichkeiten. Wer Hallen oder einzelne Räume mieten möchte, findet auf der Seite unter anderem auch Informationen zu den zuständigen Ansprechpartnerinnen und -partnern sowie Online-Formulare für Reservierungsanfragen. Die sieben Festhallen und Bürgerhäuser verteilen sich auf drei Saarbrücker Bezirke: ein Bürgerhaus im Bezirk Dudweiler, zwei Bürgerhäuser im Bezirk West und vier Festhallen im Bezirk Halberg. Die Hallen verfügen über Räume unter-

schiedlicher Größe und Ausstattung, die für verschiedene Zwecke angemietet werden können, zum Beispiel für private Feiern, für Veranstaltungen von Vereinen, für gewerbliche Veranstaltungen und vieles mehr.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Als besonderen Service stellt die Landeshauptstadt allen Interessierten die Bürgerhäuser und Festhallen zur Verfügung, um diese für private oder gewerbliche Feiern zu mieten. Deshalb empfehle ich allen, die eine Veranstaltung planen, einen Blick auf unsere neue Webseite. Dort können Bürgerinnen und Bürger alle Räumlichkeiten auf einen Blick sehen und direkt Mietanfragen stellen.“

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/hallen



Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat eine neue Internetseite zur Anmietung von Festhallen und Bürgerhäusern veröffentlicht, hier zu sehen ist das Bürgerhaus Dudweiler. Foto: LHS

Landeshauptstadt setzt auf Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten: Gütesiegel zeichnet städtischen Arbeitsschutz seit 25 Jahren aus



OB Conradt, Dr. Klaus Große von der GOA und Joachim Moser, leitender Sicherheitsingenieur der Landeshauptstadt, mit dem Zertifikat (v.l.). Foto: LHS

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wurde erneut als sicherer Arbeitgeber zertifiziert. Zum wiederholten Mal hat die Stadt die Qualitätsprüfung sicherheitstechnischer Dienste durch die Gesellschaft für Qualität im Arbeitsschutz mbH (GOA) erfolgreich bestanden. Dieses Gütesiegel zeichnet die Stadt seit nunmehr 25 Jahren aus.

Dr. Klaus Große, Auditor der GOA, überreichte Oberbürgermeister Uwe Conradt und Joachim Moser als leitendem Sicherheitsingenieur das Zertifikat.

OB Conradt: „Als Arbeitgeber nehmen wir das Wohlbefinden unserer Beschäftigten sehr ernst. Ihre körperliche sowie psychische Gesundheit und größtmögliche Sicherheit sind uns ein wichtiges Anliegen. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen wie betrieblichem Gesundheitsmanagement oder Sicherheitsvorkehrungen am Arbeitsplatz kümmern

wir uns darum. Das Ergebnis der Überprüfung durch die GOA bestätigt uns in unserer Arbeit.“ Dr. Klaus Große: „Die Landeshauptstadt Saarbrücken zählt zu den Pionieren im kommunalen Arbeitsschutz. Sie verfügt heute dank ihrer stetigen Bemühungen in den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten über einen Arbeitsschutz auf hohem Niveau. Die Prüfung der vorgelegten Dokumentationen hat ergeben, dass eine fachkompetente und den Anforderungen gerechte sicherheitstechnische Betreuung der Stadtverwaltung und ihrer Eigenbetriebe stattfindet.“

Matthias Kampa, GOA-Geschäftsführer: „Das zertifizierte Bekenntnis der Landeshauptstadt zum Arbeitsschutz und damit für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten steht für eine gelebte Verantwortung als Arbeitgeber. Mit der erfolgreichen Prüfung wird der hohe

Stellenwert des Arbeitsschutzes bestätigt und die Sorge der Landeshauptstadt um das Wohlergehen ihrer Beschäftigten unterstrichen.“

Die GOA hat die Leistungen der Landeshauptstadt im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für drei Jahre geprüft.

Unter anderem werden die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, beispielsweise hinsichtlich ihrer Qualifikation, sowie die Ausstattung mit Schutzausrüstung bewertet. Daneben steht im Fokus, inwiefern die Stadt den Arbeitsschutz in betrieblichen Prozessen berücksichtigt. Joachim Moser: „Bei der Landeshauptstadt Saarbrücken sind die Sicherheitsingenieure bei allen wesentlichen Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten beteiligt. Dies betrifft zum Beispiel alle Neu- und Umbaumaßnahmen, die Beschaffung von Maschinen, Betriebsmittel oder ergonomischer Ausstattungen bis hin zu geeigneter Schutzausrüstung und die Reduzierung von Infektionsgefahren.“

Auch die Ermittlung von Unfallschwerpunkten sowie Schwerpunkten arbeitsbedingter Erkrankungen und die allgemeine Beratung von Beschäftigten zum Themenbereich Arbeitsschutz werden begutachtet und Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet.

Das Gütesiegel bestätigt, dass der Arbeitgeber über alle personellen, fachlichen, sachlichen und organisatorischen Voraussetzungen verfügt, um in Angelegenheiten des Arbeitsschutzes umfassend zu beraten. Zudem bestätigt die Prüfung, dass das Unternehmen über eine qualifizierte sicherheitstechnische Betreuung verfügt, welche die Grund-

sätze der gesetzlichen Forderungen einhält. Es wird nachgewiesen, dass sich der Betrieb dafür einsetzt, die Sicherheit und Gesundheit seiner Beschäftigten bei der Arbeit stetig zu verbessern.

Landeshauptstadt stärkt Beschäftigte durch betriebliches Gesundheitsmanagement

Um die Gesundheit ihrer Beschäftigten zu fördern, bietet die Stadt ein betriebliches Gesundheitsmanagement an. Unter anderem zählen dazu eine externe betriebliche Sozialberatung, Richtlinien zum Umgang mit Konflikten und ein regelmäßiger Gesundheitstag rund um Themen wie Ernährung, Stressbewältigung und Sport. Neben einem betrieblichen Eingliederungsmanagement im Nachgang von längeren Erkrankungen ergänzen mehrere Betriebssportgruppen und Fortbildungen das Angebot.

Stadt fördert mit Initiative „MentalHealthCity“ mentale Gesundheit

In der Corona-Krise hat die Landeshauptstadt die „MentalHealthCity“-Initiative gestartet, um die mentale Gesundheit der Menschen in Stadt und Verwaltung zu fördern. Das Angebot gliederte sich in drei Säulen, die sich an die Bevölkerung richteten, und eine weitere Säule mit Angeboten für die Verwaltungsbeschäftigten. Unter anderem zählten dazu Informationen zur Selbsthilfe für Bürgerinnen und Bürger und die Weiterleitung auf lokale angeleitete Möglichkeiten zur Stärkung der mentalen Gesundheit.

Weitere Informationen gibt es unter www.saarbruecken.de/mentalhealth.

Frohe Ostern!

Die ersten drei Monate des Jahres 2023 sind vorbei – und es waren gute Monate für Saarbrücken. Wir haben erreicht, dass die Sportfreunde Saarbrücken weiterhin in ihrem Saarwiesenstadion bleiben können und dort ihre Heimspiele austragen. Auch das in die Jahre gekommene Umkleidehaus vor Ort wird neu gebaut. Die Mittel dafür stammen zum Großteil vom Bund. Saarbrücken



Alexander Keßler
Foto: marketing
kommunikation
thom UG

konnte nur deshalb von dem Programm profitieren, weil wir als CDU einen Antrag gestellt hatten, dass die Verwaltung sich mit entsprechenden Baumaßnahmen bewerben kann. Auch in der Stadt tut sich viel. So steht der Beginn der Erweiterung des St. Johanner Markts unmittelbar bevor. Damit wird die Lebensqualität in Saarbrücken einen spürbaren Schub erhalten und Saarbrücken wird noch attraktiver als touristisches Ziel.

Außerdem haben wir Vorsorge getroffen, um Familien zu entlasten. Statt auf biologischen Anbau festgelegt zu sein hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, dass der Schwerpunkt auf zukünftig auf regionale Produkte gelegt wird. Das wird den Geldbeutel der Eltern spürbar entlasten ohne das Abstriche bei der Qualität gemacht werden müssen. Und nicht zuletzt ist es gelungen, auf Initiative eine Solidaritätspartnerschaft zwischen Saarbrücken und Kowel in der Ukraine zu schließen. Damit wird das bürgerschaftliche Hilfsengagement aus der Mitte der Saarbrücker Gesellschaft gewürdigt und institutionalisiert. Und der Stadt erlaubt diese Partnerschaft konkrete und unkomplizierte Hilfe zu leisten. Mit diesen guten Nachrichten wünschen wir Ihnen frohe, gesegnete Ostern!

Johannisstraße

Über die Situation am Ausweichplatz in der Richard-Wagner-Straße/Ecke Johannisstraße wurde in den vergangenen Monaten häufig debattiert, und das oftmals emotional. Der Ausweichplatz wurde ursprünglich im Jahr 2015 von der Verwaltung eingerichtet mit dem Ziel, Menschen mit vielfältigen Problemlagen einen Aufenthaltsort zu bieten. Und das Wort Problemlage trifft es ziemlich



Thomas Brass
Foto: BeckerBredel

genau: Es handelt sich um Bürger:innen mit Problemen, darunter sicherlich auch um solche, die vielleicht Schicksalsschläge hinnehmen mussten und in eine soziale Abwärtsspirale geraten sind. Auch wenn außer Frage steht, dass Straftaten durch eine ausreichende Polizeipräsenz verfolgt und bestenfalls im Vorfeld verhindert werden sollten, müssen wir die Situation differenziert betrachten und dürfen keine

Täter-Opfer-Umkehr betreiben. Die Streetworker:innen der Stadt suchen täglich intensive Gespräche mit den Menschen vor Ort. Wie sich dabei gezeigt hat, nehmen viele dieser Personen auch regelmäßig weitere Hilfsangebote wahr wie die Wärmestube oder die Wohnungslosenhilfe. Letztlich ist diesen Personen am meisten geholfen, wenn das Angebot vor Ort mit weiteren Hilfsangeboten in der Stadt verknüpft bleibt beziehungsweise wird. Daher sprechen wir uns auch dafür aus, dass der jetzige Platz behalten und baulich deutlich aufgewertet wird. Denn irgendwo in der Stadt einen anderen Ausweichplatz zu finden, wird soziale Probleme nicht lösen, sondern nur verlagern. Das kann nicht der Weg sein!

Solidarität mit der Ukraine

Seit über einem Jahr leidet die ukrainische Bevölkerung nun unter dem Angriffskrieg Russlands. Und von Anfang an haben Saarbrücken und seine Bürgerinnen und Bürger solidarisch hinter den Menschen in und aus der Ukraine gestanden. Mit der Aufnahme vieler Schutzsuchender leisten wir bereits einen großen Beitrag und präsentieren unsere Stadt als einen sicheren Hafen. Wir sind stolz, mit der nun beschlossenen Solidaritätspartnerschaft die Grundlage für die weitere Unterstützung zu schaffen.

In zahlreichen Städten Deutschlands haben sich solche Solidaritätspartnerschaften mit ukrainischen Kommunen bereits gegründet. Uns eint das Ziel, die Ukraine durch humanitäre und finanzielle Hilfen beim Wiederaufbau zu unterstützen - zusammen mit den vielen ehrenamtlichen



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

Hilfsprojekten und Verbänden in unserer Stadt. Der Stadtratsbeschluss ist daher auch ein klares Zeichen für Frieden und Solidarität: Für uns als SPD ist es eine selbstverständliche Verpflichtung, diejenigen zu unterstützen, die sich für Freiheit und Demokratie einsetzen. Und wir sind davon überzeugt, dass die Landeshauptstadt mit dieser Partnerschaft eine zielgerichtete und bedarfsorientierte Hilfe leisten kann.

Dies mag sich am Anfang vor allem auf humanitäre Hilfe beschränken, doch wir hoffen, das mit Ende des Krieges der Austausch auch auf die wichtigen Bereiche Jugend, Kultur, Bildung und Sport ausgeweitet werden kann. Über all dem steht das gegenseitige Verständnis und das gemeinsame Streben nach Frieden, Freiheit und Demokratie.

Weniger Demokratie wagen!

In klassischer Gutsherrenmanier hat OB Conradt jetzt auf den Tisch gehauen und Stadtrat sowie Anwohner vor vollendete Tatsachen gestellt: die Erweiterung der Fußgängerzone kommt! Auf Beschwerden von Anwohnern und Geschäftsbetreibern wird dabei ebenso gepfiffen wie auf die Tatsache, dass für die Umwidmung des betroffenen Gebietes weder ein Stadtratsbeschluss noch

eine öffentliche Bekanntmachung vorliegt. Auch das Budget von unter einer Million wurde vor der Inflationsswelle bereits skeptisch beäugt, mittlerweile ist es rundweg lachhaft. Man darf bereits gespannt sein, welcher Abteilung übers Jahr wieder Mittel gestrichen werden, um Conradts kleine Flaggschaluppe in etwas halbwegs Vorzeigbares zu verwandeln. Nichts von alledem hält den allmächtigen Fürsten von Saarbrücken



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

davon ab, seinen Willen mit einem Demokratiegeispür durchzusetzen, das irgendwo zwischen Konrad „Was geht mich mein Geschwätz von gestern an?“ Adenauer und Gerhard „Basta!“ Schröder zu verorten sein dürfte. Das sein Fraktionschef Keßler den ehemaligen Koalitionspartner FDP mit dem Vorwurf der „Provinzialität“ vor den Kopf stößt, geht dabei vermutlich schon als Kollateralschaden durch.

Die Grünen derweil trösten die Anwohner mal wieder mit ihrem größten Hit: „mehr Grünflächen“. Seltsam, die wurden im Bebauungsplan offenbar wegretuschiert. Aber vielleicht spendieren sie dem Irish Pub ja einen neuen Sonnenschirm.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Kulturmeile weiter entwickeln

Mitten in Saarbrücken am Saarufer zwischen Bismarck- und Wilhelm-Heinrich-Brücke prägt die Kulturmeile das Erscheinungsbild der Stadt. Mit Staatstheater, Moderner Galerie und der Hochschule für Musik (HfM) beherbergt sie wichtige Einrichtungen und Besuchermagnete. Seit Jahren weiß man, dass das Gebäude der HfM marode ist und dringend renoviert werden muss. Für uns Liberale sind die jetzt im Raum stehenden Planungen unausgegoren und zu kurz gedacht. Das Gebäude selbst ist nicht mehr zeitgemäß und eine Renovierung würde daran nicht viel ändern. Die Verantwortlichen im Land sollten weiterdenken und die Kulturmeile weiterentwickeln. Schon seit Jahren wünscht sich die Musikszene einen Konzertsaal, da die vorhandenen Säle zwar genutzt werden können, aber akustisch eher ungeeignet



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

sind und den Hörgeruss trüben. Statt der Renovierung sollte ein Neubau der HfM mit einem geeigneten Konzertsaal geprüft werden. Dies würde die Kulturmeile um eine wichtige Einrichtung ergänzen und sie hätte den Namen wirklich verdient. Durch den Neubau könnte dann das Umfeld neugestaltet werden und die 3 Institutionen besser miteinander verbunden werden. Wichtig ist, dass das Land dabei die Fehler, die bei Bau und Planung des vierten Pavillons der Modernen Galerie passiert sind, nicht wiederholt. Zur Finanzierung sollte frühzeitig versucht werden, private Geldgeber im Zuge eine Public-private-Partnership (PPP) mit ins Boot zu holen. Ein vielfältiges kulturelles Angebot ist in vieler Hinsicht wichtig, daher sollten Land und Stadt die Chance jetzt nutzen.

Land dabei die Fehler, die bei Bau und Planung des vierten Pavillons der Modernen Galerie passiert sind, nicht wiederholt. Zur Finanzierung sollte frühzeitig versucht werden, private Geldgeber im Zuge eine Public-private-Partnership (PPP) mit ins Boot zu holen. Ein vielfältiges kulturelles Angebot ist in vieler Hinsicht wichtig, daher sollten Land und Stadt die Chance jetzt nutzen.

Titel verteidigt!

Saarbrücken ist weiter die Amphetamin-Hauptstadt Deutschlands! Hurra! Ich hoffe, Sie feiern diesen Triumph ordentlich. Wir waren eben auch noch am Pavillon und haben uns für die Siegesfeier eingedeckt. Bei aller berechtigten Freude über diesen grandiosen Sieg dürfen wir aber auch nicht die anderen Disziplinen vernachlässigen. So gehen seit einigen Wochen mehrere Stadtratsmitglieder beim Thema Alkohol mit gutem Beispiel voran. Vor allem Kolleg*innen von CDU und Grünen sind in den zurückliegenden Sitzungen mit ordentlichem Pegel im Stadtrat erschienen. Anders können wir uns ihre Auftritte zumindest nicht erklären. Saarbrücken sollte seine Stärken endlich voll ausspielen und beispielsweise für neue Wege im Tourismus-Marketing nutzen, etwa für neue Slogans: Saarbrücken - Die Stadt mit



Michael Franke
Foto: Cracker&Bledel

Pep! CDU, FDP und AfD wünschen sich doch sowieso freie Fahrt für freie Bürger. Warum also nicht: Saarbrücken - Speed ohne Limit! Die neue Tourist*inneninfo wird am Pavillon in der Johannisstraße eröffnet. Was für Osnabrück der Grünkohl-König ist, kann für Saarbrücken der Meth-König werden. Das Festmahl wird jährlich vom amtierenden Oberbürgermeister*in in der Johanniskirche eröffnet. Zum Meth-König wird eine wichtige Persönlichkeit aus Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft ernannt, die sich um den Drogenkonsum in Deutschland verdient gemacht haben. Weil sie einen unfairen Wettbewerbsvorteil hätten, sind CSU-Politiker von dieser Auszeichnung ausgeschlossen. Saarbrücken muss sich diesen neuen Dingen öffnen. In diesem Sinne: Pep, Pep Hurra!

Der sogenannte „Green Deal“ der EU

Undurchschaubar ist mittlerweile der Auswurf von neuen Klimavorschriften aus Brüssel. Nach dem „Heizungs-Hammer“ von Habeck ist das der nächste Schock für Hausbesitzer, auf die finanzielle Herausforderungen zukommen werden, die in etlichen Fällen existenzbedrohend werden. Der hiesige Immobilienbestand ist aufgrund mehrerer Strukturkrisen überaltert, auch weil die Menschen hier nicht über die Mittel verfügen wie in den wirtschaftlich prosperierenden Ballungszentren Deutschlands. Diese „Horrorbeschlüsse“ werden bekanntlich in Deutschland in kurzer Zeit in nationales Recht ohne weitere Diskussion in den Parlamenten umgesetzt, wohingegen gerade die Südländer in Europa sich mit der Umsetzung von EU-Richtlinien jede Menge Zeit lassen oder sie gar ignorieren. Es ist so-



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

gar so, dass sich rot-grüne „Klimafetischisten“ im EU-Parlament Mehrheiten besorgen, weil sie in den nationalen Parlamenten mit ihren abstrusen Vorstellungen nicht durchdringen können. Durch die Hintertür über die EU kommt es dann zu diesen völlig überzogenen Klimavorschriften. Altersvorsorge und Rücklagen der Menschen werden zerstört. Es droht die Gefahr, dass Hausbesitzer Wohnungen leer stehen lassen, weil sie mit der Sanierung finanziell überfordert werden. Das kann der stark angespannte Wohnungsmarkt aufgrund ständig steigender Migration in der Landeshauptstadt nicht gebrauchen. Auch wird der Traum von Wohneigentum der jungen Bevölkerungsschicht im Saarland unerreichbar. Die AfD fordert deshalb sich diesen „Horrorbeschlüssen“ zu widersetzen.

Wohnungen leer stehen lassen, weil sie mit der Sanierung finanziell überfordert werden. Das kann der stark angespannte Wohnungsmarkt aufgrund ständig steigender Migration in der Landeshauptstadt nicht gebrauchen. Auch wird der Traum von Wohneigentum der jungen Bevölkerungsschicht im Saarland unerreichbar. Die AfD fordert deshalb sich diesen „Horrorbeschlüssen“ zu widersetzen.

Wieder steigende Kriminalität

Die Kriminalstatistik in Deutschland zeigt eine signifikante Zunahme von Gewaltverbrechen, Diebstählen und Einbrüchen. Im vergangenen Jahr wurden etwa 5,6 Millionen Straftaten verzeichnet, was einem Anstieg von 11,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Interessanterweise ist auch der Anteil der Tatverdächtigen ohne deutschen Pass gestiegen und macht mittlerweile 40 Prozent aus. Das bedeutet, dass fast 800.000 der ermittelten Personen keine deutschen Staatsbürger waren und größtenteils Migranten waren. Die Anzahl der tatverdächtigen Kinder hat um 35,6 Prozent auf über 90.000 zugenommen, während bei Jugendlichen ab 14 Jahren ein Anstieg von 7 Prozent auf knapp 190.000 zu verzeichnen ist. Körperverletzung ist eines der häufigsten Delikte, bei denen Kinder und Ju-



Boris Gamanov
Foto: privat

gendliche ins Visier der Polizei geraten. Die Zahl der Messerattacken ist im Vergleich zum Vorjahr um 15,4 Prozent auf über 8000 Fälle gestiegen. Diese Zahlen sind ein eindeutiger Beweis für das Scheitern der Migrationspolitik. Statt effektiv gegen Kriminalität vorzugehen, werden immer mehr potenzielle Straftäter ins Land gelassen. Viele Kinder können nicht mehr unbehelligt zur Schule gehen, da sie von Altersgenossen drangsalieren, gedemütigt und sogar kaltblütig ermordet werden. Die Migration muss gestoppt werden. Es ist wichtig, dies zu tun, bevor reihenweise deutsche Pässe an die Täter vergeben werden. Die Regierung plant dies offenbar mit dem Ziel, am Ende behaupten zu können, dass Straftaten nur noch von Deutschen begangen werden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

AFD
AFD-Fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



Grubenunglück 1962.

Foto: Sammlung Hubert Kesternich

Das Saarland als Montanland – Arbeitskämpfe und soziale Auseinandersetzungen – Dreiteilige Vortragsreihe mit Hubert Kesternich ab 18.4.2023

Die vhs Regionalverband Saarbrücken und die Peter Imandt Gesellschaft/Rosa Luxemburg Stiftung Saarland eröffnen mit „Das Saarland als Montanland – Arbeitskämpfe und soziale Auseinandersetzung“ eine neue Vortragsreihe zu industrie- und sozialpolitischen Themen, die im Industrieland Saarland ein Desiderat bilden.

Hubert Kesternich stellt an drei Abenden wichtige sozialpolitische Entwicklungen des Saarlandes als Montanstandort vor. Die Reihe startet am 18.04.2023 mit dem „Februarstreik 1955: Ursachen und Auswirkungen“ (Kurs 1101A). Weiter geht es am 16.05.2023 mit dem „Grubenunglück in Luisenthal von 1962: Ursachen und Folgen“ (Kurs 1104B). Zum Abschluss werden am 13.06.2023 „Soziale Kämpfe in und um Völklingen 1918 – 1935: Der erste Generalstreik an der Saar im Oktober 1919“ (Kurs 1104) betrachtet.

Die Vorträge finden jeweils um 18 Uhr im Alten Rathaus (am Schloss) statt und sind gebührenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten unter www.vhs-saarbruecken.de (Veranstaltungsreihe AN1104-AN1104A), vhsinfo@rvsbr.de oder +49 681 506-4343.



Anmeldungen zum Saarbrücker Frauenlauf online möglich



Der Saarbrücker Frauenlauf startet auch dieses Jahr bei der Alten Brücke auf den Saarwiesen unterhalb des Staatstheaters.

Foto: Fotostudio Schäfer

Unter www.saarbruecker-frauenlauf.de können sich Interessierte aktuell online für den 20. Saarbrücker Frauenlauf anmelden. Er findet am Samstag, 20. Mai, bei der Alten Brücke auf den Saarwiesen unterhalb des Staatstheaters statt. Ange-

boten werden wieder eine zehn Kilometer und eine 4,5 Kilometer lange Laufstrecke. Außerdem können sich Interessentinnen für die 4,5 Kilometer lange Walking-Strecke anmelden. Die 10 Kilometer-Läuferinnen starten um 15 Uhr,

danach gehen die 4,5 Kilometer-Läuferinnen und zum Schluss die Walkerinnen auf die Strecke. Auch in diesem Jahr können sich Interessierte als Team eintragen und werten lassen. Dafür melden sich jeweils drei Läuferinnen unter einem Teamnamen für dieselbe Strecke an. Das schnellste Team der jeweiligen Laufklasse bekommt einen Sonderpreis. Die Team-Teilnehmerinnen werden aber auch einzeln gewertet.

Die Anmeldefrist läuft bis Donnerstag, 18. Mai, 17 Uhr.

Der Saarbrücker Frauenlauf feiert in diesem Jahr sein 20. Jubiläum. Er steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Uwe Conrath. Der gesamte Erlös des Benefiz-Volkslaufes wird jedes Jahr für wohltätige Zwecke gespendet. Diesmal erhalten ihn die AWO-Frauenhäuser im Saarland.

Anmeldung

www.saarbruecker-frauenlauf.de

Weitere Informationen und Kontakt

Frauenbüro der
Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1326

Auszubildende aus Nantes waren in Saarbrücken zu Gast

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat im März einen Empfang für Auszubildende aus ihrer Partnerstadt Nantes ausgerichtet.

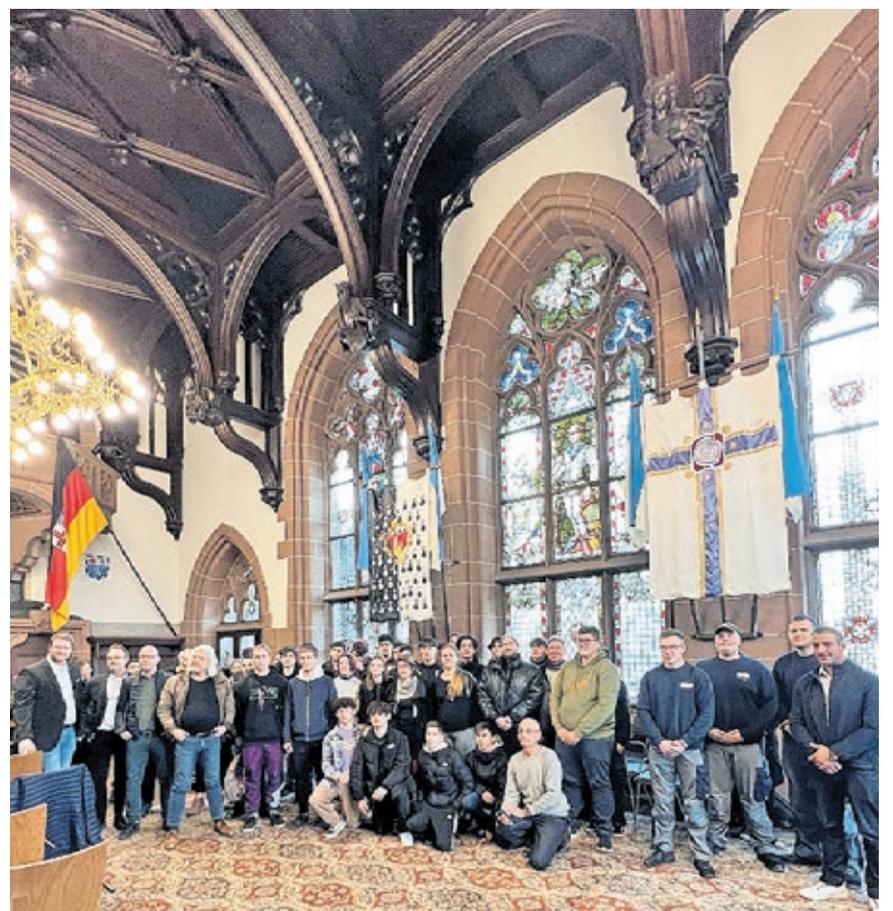
Im vergangenen Monat hat das Zentrum für Bildung und Beruf Saar (ZBB) zusammen mit den Saarbrücker Betrieben Woll Maschinenbau GmbH und SLKB GmbH zwei Gruppen junger Auszubildender aus Nantes betreut. Zum einen war eine Gruppe von sechs jungen Metallbauern der Partnerschule „La Joliverie“ zu Gast, die ein vierwöchiges betriebliches Erasmus+-Praktikum in den genannten Betrieben absolvierten. Zum anderen kam eine ganze Schulklasse junger Auszubildender im Bereich Gartenbau vom „Lycée Agricole Nantes-Terre Atlantique“, die vom 20. bis 25. März unter anderem im Deutsch-Französischen Garten gearbeitet haben. Neben den Projekten der Azubis blieb auch Zeit, Saarbrücken und Umgebung zu erkunden.

Der Austausch hat eine langjährige Tradition, insbesondere seit dem 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft. Dabei werden nicht nur die Grünanlagen gepflegt und gemeinsam Objekte hergestellt: Die jungen Menschen pflegen auch die deutsch-französische Freundschaft und ihr Interesse an weiteren Auslandsaufenthalten wird geweckt.

Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung der Landeshauptstadt, empfing die Gruppen im

Festsaal des Rathauses St. Johann am Mittwoch, 22. März, und betonte in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der langlebigen und immer wieder neu ge-

stalteten Begegnung zwischen den Partnerstädten Saarbrücken und Nantes, die 2025 ihr 60. Jubiläum feiern werden.



Tobias Raab, Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung (ganz links) mit Auszubildenden aus Nantes und Saarbrücken sowie Angehörigen von Saarbrücker Betrieben.

Foto: LHS

Kulturausschuss hat über Zuschüsse für Projekte der freien Szene entschieden – Antragstellende haben Beratungsangebot genutzt



Foto: Davizro Photography - stock.adobe.com

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Saarbrücken hat in seiner Sitzung im März über die Vergabe der Zuschüsse für freie Musik-, Theater- und künstlerische Filmprojekte entschieden.

Außerdem stellt die Stadt Fördermittel für crossmediale und digitale Kunst- und Ausstellungsprojekte zur Verfügung. Zusätzliche Mittel gibt es für Jugend- und Soziokulturprojekte von freien Trägern, Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen.

„Die Förderung erfolgt entlang einer neuen Richtlinie und die Beratungsqualität wurde im Laufe des Jahres 2022 erheblich ausgebaut mit dem Ziel, Förderinteressierte zu befähigen, ihre Anträge aussagekräftiger auszugestalten und die künstlerische Arbeit zu professionalisieren“, sagt Dr. Sabine Dengel, Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend der Landeshauptstadt. Besonders das Angebot der Einzelberatungen wurde gut angenommen.

Einige Förderprojekte, die im vergangenen Jahr für Zuschüsse vorgesehen waren, wurden verschoben, so dass ein Teil der Fördermittel nicht abgerufen wurde. Daher konnte der Fördertopf für dieses Jahr einmalig um 9.400 Euro aufgestockt werden. Insgesamt standen so im Bereich der Projektförderung für die freie Szene diesmal 109.400 Euro zur Förderung bereit. Im Bereich der Jugend- und Soziokultur standen rund 10.000 Euro zur Verfügung.

Insgesamt sind 39 Anträge zur Projektförderung für die freie Szene eingegangen. Das entspricht einem Anstieg von 44 Prozent im Vergleich zum vergangenen Jahr. Zur Förderung von Jugend- und Soziokulturprojekten wurden neun Anträge gestellt.

Die Fachjury bestehend aus Teneka Beckers, Sebastian Hanusa, Sigrid Konrad und Andreas Wagner hatte in ihrer Sitzung am Freitag, 17. Februar, die unten aufgeführten Projekte zur Förderung empfohlen. Die Mitglieder lobten die große Steigerung der Antragsqualität.

Alle bezuschussten Projekte in der Übersicht

Der Kulturausschuss hat die Förderung von insgesamt acht Musikprojekten, fünf Theaterprojekten, fünf Ausstellungsprojekten und zwei Tanzprojekten beschlossen. Einige dieser Projekte verknüpfen auch mehrere Genres und künstlerische Richtungen miteinander. Im Bereich der freien Szene erhält Bahzad Suleiman für die Opern-Performance „Das flüssige zwischen uns“ eine Förderung von 13.450 Euro. Für das Ausstellungs- beziehungsweise Klangkunstprojekt „Natura naturans“ bekommt Marius Buck 4.300 Euro. Das Ensemble Pazza Caglia erhält einen Zuschuss von 6.800 Euro für das Musik- und Theaterprojekt „Odysseus Penelope“. Die Stadt fördert das Kollektiv „Die Crognopien“ bei ihrem Musikprojekt „Reso-

nanzträume grenzenlos“ mit 8.700 Euro. Für einen interkulturellen Workshop mit Konzert erhält die Gruppe weitere 5.192 Euro. Einen Zuschuss von 4.000 Euro bekommt Eva Kammigan für das Projekt „Victor Frankenstein“ aus dem Bereich

Theater und Musik. Das „Experimance Festival“ des Vereins Prospektiv e.V. wird mit 8.000 Euro unterstützt. Die Ausstellung und Videoinstallation „Mut zur Langsamkeit“ von François Schwamborn erhält Fördermittel in Höhe von 6.190 Euro. Das Kollektiv „Hinterbühne“ bekommt 15.000 Euro für das Theaterprojekt „Mönch – Asoziales Wohnen“. „Iniart“ erhält für ein Musikprojekt 5.090 Euro. Mit 2.000 Euro wird das studentische Theaterfestival „Graffiti ASBL“ gefördert. Für die Performance-Walks mit dem Titel „LANDeSCAPE Expeditionen“ bekommt das „Liquid Penguin Ensemble“ 9.300 Euro.

Eine Förderung von 6.000 Euro erhält Lucyna Zwolinska für das Tanz- und Musikprojekt „Horizont“. Die audiovisuelle Installation mit Musik und Tanz „Angsttude“ von Manuel Krass wird mit 4.500 Euro bezuschusst. Die Landeshauptstadt stellt für die multimediale Ausstellung „TACHTung“ von Maria Teresa Treccozi 4.000 Euro bereit. Fördermittel in Höhe von 7.320 Euro gehen an Marius Buck für seine Werkstattkonzerte. Das Ausstellungsprojekt „Nacht der schönen Künste“ von Volker Schütz wird mit 4.750 Euro unterstützt. Bei den Projekten der Kinder-, Jugend- und Soziokultur erhält Bérengère Brulebois für das inklusive Tanzprojekt „Grenzenlos tanzen“ einen Zuschuss von 3.000 Euro. Für den Upcycling-Workshop rund um Mode bekommt der Anbieter „Arrival Room“ 3.500 Euro. Die Exkursionstage mit Schauspielworkshop für Schülerinnen und Schüler der Schauspielschule „Acting & Arts“ fördert die Stadt mit 3.500 Euro.

Rathausglockenspiel mit Frühjahrsrepertoire

Das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses spielt zurzeit folgende Frühlingslieder und Melodien aus Saarbrücker Partnerstädten:

15.15 Uhr

- Suliko (georgisch)
- Grüß Gott, du schöner Maien
- Es tönen die Lieder

19.19 Uhr

- Tri Martolod (bretonisch)
- Nun will der Lenz uns grüßen
- Menuett von Johann Sebastian Bach

Wegen des fortwährenden kriegerischen Angriffs Putin-Russlands auf die Ukraine spielt das Glockenspiel weiterhin einmal wöchentlich am Sonntagnachmittag, 15.15 Uhr, folgende Melodien für Solidarität und Frieden:

- Ukrainische Nationalhymne

- Europahymne („Freude, schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven)
- „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)



Das Glockenspiel im Turm des Rathauses St. Johann wurde am 24.06.1999 eingeweiht. Foto: LHS

Landeshauptstadt erarbeitet Nachhaltigkeitsstrategie – erste Sitzung der Steuerungsgruppe

Die Landeshauptstadt erarbeitet aktuell eine Nachhaltigkeitsstrategie. Bereits seit vielen Jahren ist die Saarbrücker Stadtverwaltung Vorreiter auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit. Die Stadt hatte sich schon 2017 als eine der ersten bundesweit zu den 17 Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bekannt und richtet ihr Handeln nach diesen Zielen aus.

Mit der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie wird nun in einem ämterübergreifenden Prozess unter Beteiligung von Wirtschaft und Gesellschaft ein gemeinsames Leitbild für die nachhaltige Arbeit der Stadtverwaltung entwickelt. Dabei werden Schwerpunkte und weiterführende Maßnahmen erarbeitet. Im März fand die erste Sitzung der Steuerungsgruppe statt – ein externes Gremium aus Wirtschaft, Politik, Sozialverbänden und Zivilgesellschaft, das die Erarbeitung der Strategie begleitet. Um konkrete Handlungsfelder abzustecken, hatte sich zuvor bereits das Kernteam getroffen – eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Fachämter der Stadtverwaltung.

Uwe Conrad: „Wachstum und Nachhaltigkeit verbinden“

Oberbürgermeister Uwe Conrad: „Wir wollen Saarbrücken fit für die Anforderungen der Zukunft machen. Unsere Stadt soll Wachstum mit Nachhaltigkeit verbinden, denn die zurückliegenden und aktuellen Krisen zeigen, dass wir uns anpassen müssen, um resilienter zu werden. Nach unserem Klimaschutzkonzept ist die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie ein weiteres Instru-

ment hierzu. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir nicht nur unsere Verwaltung Richtung Zukunft steuern, sondern auch Vorbild sein und Impulse geben für eine nachhaltige Stadtgesellschaft.“

Barbara Meyer: „Nur eine nachhaltige Gesellschaft ist auch gerecht“

Bürgermeisterin Barbara Meyer: „Die nachhaltige Transformation unserer Gesellschaft und Wirtschaft ist die zentrale Herausforderung unserer Generation. Es geht dabei darum, einen Weg aufzuzeigen, in dem unser Wachstum und unser Wohlstand entkoppelt ist vom Verbrauch unserer natürlichen Ressourcen. Es geht darum, eine klimaneutrale Zukunft zu schaffen, die zugleich sozial ist.“

Meyer weiter: „Wir wollen mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, denn nur eine nachhaltige Gesellschaft ist auch gerecht. Andererseits bereiten wir uns mit unserer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie auf die ökonomische Zukunft vor, in der nicht-nachhaltiges Handeln noch teuer wird.“

Saarbrücken setzt bereits viele Projekte zur Nachhaltigkeit um

Die Landeshauptstadt hat bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um noch nachhaltiger zu werden. Beispielsweise hat sie eine **Begrünungssatzung** erarbeitet, die vor allem dafür sorgen soll, dass bei neuen Bauvorhaben mehr begrünte Flächen erhalten bleiben oder entstehen und die Versiegelung weiterer Flächen auf das notwendige Minimum

reduziert wird. Im vergangenen Jahr hat die Landeshauptstadt ein **Klimaschutzkonzept** verabschiedet, das den Weg zur klimaneutralen Stadt aufzeigt und konkrete Maßnahmen festlegt.

Die Stadt plant in einem **Modellversuch Tempo 30-Bereiche** in 14 weiteren Hauptverkehrsstraßen der Innenstadt, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, die Lärmbelastung zu verringern und die Aufenthaltsqualität zu steigern. In der Paul-Marien- und in der Egon-Reinert-Straße gilt seit fast einem Jahr eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. So wurde bisher für rund 1800 von Verkehrslärm betroffenen Menschen in Saarbrücken eine Verbesserung erreicht.

Darüber hinaus hat die Landeshauptstadt bereits eine Vielzahl an Maßnahmen geplant oder umgesetzt, um den **Radverkehr** in Saarbrücken zu stärken, zum Beispiel mit der Einrichtung der Fahrradzone im Nauwieser Viertel und der Fahrradstraße in der Hohenzollernstraße, der Installation von Grünpfeilen sowie dem Aufstellen von über 500 Fahrradabstellanlagen in den Jahren 2021 und 2022. Von 2017 bis 2021 wurden rund 15 Kilometer Radinfrastruktur in der Stadt errichtet. Künftig ist unter anderem ein geschützter Radfahrstreifen in der Bleichstraße geplant. Darüber hinaus ist der Umbau des Knotenpunkts Bleich-/Gerberstraße inklusive einer

Hintergrund

Der Stadtrat hatte im vergangenen Jahr zugestimmt, eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Landeshauptstadt zu erarbeiten. Deren Erstellung wird von Engagement Global/ Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) gefördert. Beraten wird die Landeshauptstadt von :response, dem Frankfurter Beratungsunternehmen für Nachhaltigkeit und ESG (Environmental, Social, Governance).

neuen Fußgängerquerung und der Öffnung der Gegenrichtung der Einbahnstraßen für Radfahrende vorgesehen. Saarbrücken geht unter anderem beim Thema **erneuerbare Energien** mit gutem Beispiel voran und realisiert auf städtischen Gebäuden sukzessive Photovoltaik. In allen städtischen Liegenschaften und für die Straßenbeleuchtung wird bereits seit 2013 Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) genutzt. Einsparungen von CO₂-Emissionen konnten auch durch die Umstellung der Energieträger von Öl und Kohle auf Gas und Fernwärme, die Umstellung der Lichtsignalanlagen auf LED-Technik sowie durch Optimierungen im Bereich der Straßenbeleuchtung erzielt werden. Auch **nachhaltiger Konsum** ist ein wichtiges Thema in der Landeshauptstadt. Saarbrücken wurde 2009 als erste deutsche Fairtrade-Stadt ausgezeichnet und setzt sich zusammen mit der Zivilgesellschaft für den fairen Handel und nachhaltigen Konsum ein. 2019 wurde der Wettbewerb „FAIRnünftiges Unternehmen“ ins Leben gerufen, der sich an Saarbrücker Unternehmen und Betriebe richtet.

Bei **Veranstaltungen** bemüht sich die Stadt aktiv darum, die Abfallmengen möglichst gering zu halten. Um den Mischabfall zu minimieren, stehen Abfallbehälter mit Trennsystem zur Verfügung. Gastronomiebetreiberinnen und -betreiber werden im Vorfeld der Veranstaltungen darauf hingewiesen, für Geschirr und Besteck Recyclingmaterialien sowie recycelbare Materialien zu nutzen.

Giveaways bestehen, sofern möglich, aus nachhaltigen beziehungsweise recycelten Materialien (Kugelschreiber aus recyceltem Kunststoff, Taschen aus recycelten PET-Flaschen, Fairtrade-Baumwolltaschen, Holzspiele).

Verwaltungsintern strebt die Landeshauptstadt ein papierloses beziehungsweise **papierarmes Arbeiten** an. Vorgänge werden nach Möglichkeit digital bearbeitet.



Das Team der Steuerungsgruppe zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie beim ersten Treffen.

Foto: LHS

Bis 21. April als Junge Botschafterin/Junger Botschafter für die Partnerstädte Saarbrücken und Nantes bewerben

Noch bis Freitag, 21. April, können sich Interessierte als Junge Botschafterin/Junger Botschafter in Saarbrückens Partnerstadt Nantes bewerben. Auch Bewerberinnen und Bewerber für den Freiwilligendienst als Junge Botschafterin/Junger Botschafter aus Nantes in Saarbrücken werden gesucht.

Junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die Auslandserfahrung in der jeweiligen Partnerstadt sammeln und sich in Europa bürgerschaftlich engagieren möchten, können sich ab sofort für den Dienst melden. Das Freiwilligenjahr beginnt am Freitag, 1. September, und endet am Samstag, 31. August 2024.

Aufgaben der Jungen Botschafterin/des Jungen Botschafters

Die Jungen Botschafterinnen/Jungen Botschafter aus Saarbrücken und Nantes vertreten ihre Städte zeitgleich für ein Jahr in der jeweiligen Partnerstadt. Sie arbeiten eng miteinander zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört es, kulturelle Projekte und Begegnungen zwischen den Menschen aus Nantes und Saarbrücken

zu entwickeln und zu begleiten. Insbesondere Projekte für junge Leute stehen im Mittelpunkt.

Die Botschafterinnen/Botschafter stehen während des Freiwilligendienstes in Kontakt zu Jugendlichen, Vereinen und Organisationen der Jugend- und Europaarbeit und können sich so während ihres Auslandsjahres beruflich orientieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Bewerberinnen und Bewerber sollten über gute Deutsch- und Französischkenntnisse verfügen. Wer sich als Saarbrücker Botschafterin/Botschafter in Nantes bewerben möchte, sollte die Stadt Saarbrücken und ihre Umgebung sehr gut kennen. Auch Neugier, Kontaktfreudigkeit sowie Interesse an europäischen Themen und Kommunikation sind gefragt.

Die Vergütung der Jungen Botschafterinnen/Jungen Botschafter erfolgt im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes und mit weiterer finanzieller Unterstützung der Städte. Das Deutsch-Französische Jugendwerk fi-



Dieses Graffiti entstand im Rahmen einer Street Art-Jugendbegegnung mit jungen Leuten aus Saarbrücken und der Partnerstadt Nantes. Foto: Bettina Sorel

nanziiert und organisiert mehrere Pflichtseminare, um den Aufenthalt in der jeweiligen Partnerstadt interkulturell und sprachlich zu begleiten.

Wer sich für den Freiwilligendienst bewerben möchte, findet die aktuelle Ausschreibung unter www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften. Auf der Webseite gibt es weitere Informationen zum Programm und Erfahrungsberichte von Personen, die Auslandsaufenthal-

te in der jeweiligen Partnerstadt verbracht haben.

Weitere Informationen und Kontakt

Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen
Telefon: +49 681 905-1617
E-Mail: interregional@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/staedtepartnerschaften

Europe Direct: Virtueller Stadtrundgang durch Stockholm

Das EUROPE DIRECT Zentrum Saarbrücken lädt zusammen mit den Zentren Karlsruhe und Ulm am Dienstag, 18. April, 18.30 Uhr, zu einem virtuellen Stadtrundgang durch Stockholm ein. Die Online-Veranstaltung trägt den Titel „Europapolitik erleben – auf eine Kanelbulle nach Stockholm“.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können vorm heimischen Bildschirm mit durch die aus 14 Inseln bestehende Metropole schlendern. Wer möchte, kann sich dazu daheim eine „Kanelbulle“ – eine Zimtschnecke – oder eine andere schwedische Spezialität schmecken lassen.

Seit 1995 ist Schweden Mitglied der Europäischen Union (EU). Aktuell hat das Land den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne. Die Europäische Investitionsbank hat ein Büro in der schwedischen Hauptstadt, die Europäische Freihandelsassoziation wurde in Stockholm gegründet und in der Nähe, in Solna, befindet sich der Sitz des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten.

Andreas Christ, politischer Bildner und Geschäftsführer von edu:impact – Agentur für politische Bildung, wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während der Online-Veranstaltung gemeinsam mit Ulf Bergström Orte in Stockholm nahebringen, die wichtig für die europäische Geschichte waren und sind. Auch zu einigen Sehenswürdigkeiten wird es interessante Infos geben. Ulf

Bergström ist Senior Manager und Berater in den Bereichen Außenbeziehungen, Unternehmenskommunikation und EU/öffentliche Angelegenheiten in Stockholm.

Anmeldung

Wer an der Online-Veranstaltung teilnehmen möchte, muss sich unter dem Link <https://kurzelinks.de/stockholm180423> anmelden. Im Vorfeld erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Veranstaltungs-Link, über den sie sich am Veranstaltungstag

dem virtuellen Stockholm-Spaziergang anschließen können.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Gerberstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: + 49 681 905-1220
Internet: www.eiz-sb.de
www.facebook.com/EuropeDirectSaarbruecken
www.instagram.com/eurodirectsaarbruecken



Foto: vaaseenaa - stock.adobe.com

Nachhaltig und lokal: Bio-Gütekompst direkt vom ZKE

Zum Beginn der Gartensaison weist der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) auf den Kompostverkauf in seinen Entsorgungseinrichtungen hin. Den vom ZKE selbst hergestellten Bodenverbesserer in Bioqualität gibt es dort zum Selbstabfüllen in der Körnung 0/10. 50 Liter kosten einen Euro.

Saarbrücker Kompost – natürlich und vielseitig

Den Kompost stellt der städtische Eigenbetrieb ausschließlich aus Grünschnitt her, der in Saarbrücken eingesammelt wurde. Dazu zählen Sträucher, Zweige oder Laub. Biomüll wird nicht verwendet. Der Saarbrücker Bio-Kompost trägt ein Gütesiegel, das jederzeit ein einwandfreies Qualitätsprodukt garantiert. In der Kompostieranlage sind auch größere Mengen oder Kompost in anderer Körnung erhältlich.

Wer größere Mengen Kompost benötigt, kann sich diesen auch vom ZKE nach Hause bringen lassen. Die Komposterde wird zum Preis von 175 Euro in der Großmenge von rund 970 Litern in einem robusten Sack innerhalb des Stadtgebiets bis vor die Haustür geliefert. Interessierte können den Kompostsack telefonisch unter +49 681 905-7000 oder per E-Mail an entsorgung@saarbruecken.de bestellen.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/kompost

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
**Ab Montag, 10. April, ist das Hallenbad
Dudweiler wieder zu folgenden Zeiten
geöffnet:**
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr
Sonntag: 8 bis 14 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis
19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf
möglich) Kontaktformular unter:
**www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt**
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail:
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail:
stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr
**Am Karsamstag, 8. April,
bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.**

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag,
Freitag: 12 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 19 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis
Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Abschlussphase der ZKE-Bauarbeiten in der Klosterstraße in Dudweiler läuft

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert derzeit die Mischwasserkanäle, die Kanalhausanschlüsse im öffentlichen Bereich sowie Schachtbauwerke und Straßenabläufe zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 15 und 24 in der Klosterstraße in Dudweiler.

Bei den Arbeiten handelt es sich um die Abschlussphase einer umfassenden Modernisierung der Kanalisation in der Klosterstraße. Dort erneuert der städtische Entsorger seit Ende Juni des vergangenen Jahres die Kanäle zwischen den Anwesen mit den Hausnummern 24 und 39.

Nach abschließender Asphaltierung der Straßenoberfläche in diesem Bereich ist die Klosterstraße inzwischen bis zur Zufahrt zum Krankenhaus St. Josef wieder für den Durchgangsverkehr freigegeben und bleibt lediglich zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 24 und 15 vollgesperrt. Die Zufahrt zum Krankenhaus St. Josef und zum „SeniorenHaus St. Irmina“ der Caritas ist wieder über die St. Ingberter Straße möglich.

Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen in Absprache mit der Bauleitung aus beiden Richtungen anfahren. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Fußgängerinnen und Fußgänger können den Gehweg auf der Straßenseite nutzen, an der nicht gebaut wird.

Während der Arbeiten entfällt weiterhin die Haltestelle „Dudweiler Krankenhaus“. Fahrgäste können ersatzweise die Haltestellen „Klosterstraße“ oder „Dud-

weiler Stadtpark“ in der St. Ingberter Straße nutzen. Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April.

Treppenanlage zwischen Klosterstraße und Kirchenstraße wird im letzten Bauschritt erneuert

Nach Abschluss der Kanalarbeiten in der Klosterstraße wird diese wieder komplett für den Verkehr freigegeben. Der ZKE arbeitet danach im Bereich zwischen der Klosterstraße und der Kirchenstraße. Im Rahmen der Kanalarbeiten wird die dort bestehende Fußweg- und Treppenanlage in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur umgebaut und neugestaltet.

Der neue Treppenweg soll für Menschen mit eingeschränkten motorischen Möglichkeiten und mit Sehbeeinträchtigungen wesentliche Verbesserungen bringen. Beispielsweise soll es statt eines Handlaufs in der Mitte der Treppenanlage zukünftig drei Handläufe geben, auch mit unterschiedlichen Höhen, um für mehr Sicherheit und Stabilität beim Hinauf- und Hinuntergehen zu sorgen. Das erleichtert es unter anderem Menschen mit eingeschränkter Motorik und Kindern, die Treppe zu nehmen.

Bauliche Maßnahmen an der Anlage sollen außerdem für den Schutz der tief erliegenden Klosterstraße vor Starkregen sorgen. Während der Arbeiten wird die Treppenanlage für Fußgängerinnen und Fußgänger gesperrt. Sie können die Baustelle über die Klosterstraße umgehen.

Die Gesamtbaumaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende Juni und kostet rund 1,1 Millionen Euro.

Landeshauptstadt arbeitet in der Marktstraße in Herrenschr

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet momentan in der Marktstraße in Herrenschr.

Zwischen dem Anwesen mit der Hausnummer 39 und der Ein-

mündung in die Petrusstraße finden Fräs- und Asphaltarbeiten statt. In dieser Zeit wird der betroffene Straßenabschnitt vollge-



sperrt. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Einfahrt jederzeit gewährleistet. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Fahrzeuge im angrenzenden Verkehrsraum parken. Die Gehwege bleiben weiterhin nutzbar.

Während der Maßnahme wird die Einbahnstraßenregelung in der Karlstraße aufgehoben. Auf diesem Weg können Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer bis zum Baustellenende am Gebäude mit der Hausnummer 39 in der Marktstraße gelangen.

Die Arbeiten kosten rund 50.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 12. April. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



ZKE saniert Kanal in der Karlstraße in Herrenschr

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) saniert derzeit den Mischwasserkanal in der Karlstraße in Herrenschr. Die Arbeiten des städtischen Eigenbetriebs werden auf dem Gelände zwischen dem Anwesen mit der Hausnummer 1 und dem Bahndamm durchgeführt.

Aufgrund der Maßnahme ist eine halbseitige Straßensperrung im Abschnitt zwischen der Eisenbahnstraße 3 und der Karlstraße 9 erforderlich. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Fußgängerinnen und Fußgänger können den gegenüberliegenden Gehweg nutzen. Der entlang des Bahndamms

verlaufende Fußgängerweg ist vollgesperrt. Die Bahnunterführung bleibt aus Richtung Marktstraße kommend zugänglich.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen in Absprache mit der Bauleitung anfahren.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juni und kosten rund 300.000 Euro. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Landeshauptstadt arbeitet in der Hirschbergstraße in Schafbrücke

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet zurzeit in der Hirschbergstraße in Schafbrücke.

Im Teilabschnitt zwischen dem Anwesen mit den Hausnummern 1 und 46A wird zunächst das Rinnen- und Bordsteinband instandgesetzt. Anschließend erhält die Straße einen neuen Pflasterbelag mit Asphalt.

Zu Beginn der Arbeiten ist eine wechselseitige Verkehrsführung mit einer Ampelanlage vorgesehen. Anwohnerinnen und An-

wohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb des jeweiligen Arbeitsbereiches abzustellen. Für die darauffolgen-

den Fräs- und Asphalt-

arbeiten ist eine Vollsperrung notwendig. Die Landeshaupt-

stadt wird rechtzeitig und gesondert über diesen Termin informieren. Die Arbeiten kosten rund 270.000 Euro und dauern voraussicht-

lich bis Freitag, 9. Juni. Witte-

nungsbedingt können sie sich verschieben.



Letztes Konzert vor der Sommerpause: Veranstaltung der Reihe „JazzZeit“ am 14. April

Das letzte Konzert der Veranstaltungsreihe „JazzZeit“ vor der Sommerpause findet am Freitag, 14. April, 20 Uhr, mit der Gruppe „Ambyance“ und dem Duo „Jens Bunge & Andreas Hertel“ im Kulturzentrum Breite63 statt.

Bei „Ambyance“ handelt es sich um ein Quartett um den Gitarristen Amby Schillo. Gemeinsam mit ihm stehen Jürgen „Schmidt“ Schmidt, Stephan Brandt und Jochen Jolasi Lauer auf der Bühne. Die stilistische Bandbreite der Gruppe umfasst Interpretationen von Jazz-Standards und eigens arrangierten Latin- und Popsongs.

Mit ihrem Programm „Tribute to Toots and Bill“ treten Jens Bunge an der Mundharmonika und Andreas Hertel am Klavier

vier gemeinsam auf. Sie präsentieren Titel des belgischen Musikers Jean „Toots“ Thielemans und Stücke des Pianisten Bill Evans, die zusammen das Album „Affinity“ aufnahmen. Andreas Hertels Eigenkompositionen ergänzen das Programm.

Mit einem gemeinsamen Schlussteil beenden das Quartett und das Duo den Konzertabend.

Die Konzertreihe „JazzZeit“ ist eine Kooperation der Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem Kulturzentrum Breite63. Tickets sind online unter www.breite63.de erhältlich.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/jazzeit



Das Duo „Jens Bunge & Andreas Hertel“ tritt am 14. April bei der „JazzZeit“ auf.

Foto: privat

Abwechslungsreiches Programm im DFG das ganze Jahr über

Im Frühling ist ein Spaziergang durch den blühenden Deutsch-Französischen Garten (DFG) besonders schön. Er bietet sich auch als lohnendes Ausflugsziel am Osterwochenende an.

Wer möchte, kann bei schönem Wetter auf dem Deutschemühlenweiher Tretboot fahren. Die Wasserorgel spielt in diesem Jahr pünktlich zu Ostern ein neues Programm. Außerdem geht die Minigolfanlage – die älteste im Saarland – wieder in Betrieb. Ihre Bahnen werden nach und nach ausgebessert, um die Anlage langfristig noch attraktiver zu machen.

Spannendes Programm mit Konzerten, Führungen und Veranstaltungen für Kinder

Über das ganze Jahr hinweg sorgen auch diesmal zahlreiche Veranstaltungen im DFG für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Der Großteil davon ist kostenlos. Passend zum Frühling bieten Hobbygärtnerinnen und -gärtner ihre Pflanzen auf dem Pflanzenflohmarkt an. Offene Führungen laden jeden ersten und dritten Sonntag im Monat dazu ein, den DFG zu erkunden.

Neben der Konzertreihe „Die Muschel rockt!“, dem Kinderfest und dem Halloween-Fest wird auch wieder der Weihnachtsgarten stattfinden. Nachdem dieser im vergangenen Jahr bei den Gästen wieder sehr beliebt war, wird es bei der kommenden Ausgabe verschiedene Neuerungen geben. Auch die Veranstalter der Phantasie- und Mittelaltertage sind bereits in der Planung für ihre drei-

tägige Großveranstaltung Mitte August. Veranstaltungen im Rahmen des Festivals Perspectives, der Musikfestspiele Saar und des neuen „Fill In – International Jazz Festival Saar“ ergänzen das Programm in der Parkanlage.

Die im vergangenen Jahr neu gepflanzten Stauden haben sich sehr gut entwickelt. Zusätzlich wurde die Anlage im Herbst um zahlreiche Blumenzwiebeln ergänzt. Dementsprechend wird das Tal der Blumen für Besucherinnen und Besucher sicherlich ein besonderer Anziehungspunkt, der zum Flanieren und Betrachten einlädt.

Aus Sicherheitsgründen Einschränkungen des Angebots

Einige Attraktionen stehen Besucherinnen und Besuchern aus Sicherheitsgründen vorerst nicht zur Verfügung, darunter die Kleinbahn. Eine Überprüfung hat ergeben, dass weitreichende Maßnahmen erforderlich sind, um den Hang zu stabilisieren. Dadurch soll ausgeschlossen werden, dass die Böschung bei schwerer Belastung abrutscht. Die planerischen Vorarbeiten haben bereits begonnen, die praktische Umsetzung kann jedoch voraussichtlich nicht vor 2024 starten.

Wegen Lieferschwierigkeiten für ein dringend benötigtes Ersatzteil kann auch die Seilbahn vorerst nicht fahren. Dies ist erst nach der Lieferung, dem Einbau des Ersatzteils und der TÜV-Abnahme wieder möglich.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/dfg



Im Frühling blüht der Deutsch-Französische Garten besonders schön auf.

Foto: Elena Bastgen/LHS

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.





ISSO: WER ÜBERALL SEINE
KAUGUMMIS
HINSPUCKT,
FINDET AUCH
KEIN MATCH
BEI TINDER.

Das ist natürlich Blödsinn. Wissen wir selbst. Aber jeder, der sein Kaugummi irgendwo hinspuckt, vergiftet mit dem enthaltenen PLASTIK unser Grundwasser. Glaubst du nicht? Ist aber so. **Saarbrücken ist das, was DU daraus machst.**

isso.saarbruecken.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

 **DEINE
STADT.**

ZKE
IHR ENTSORGER



Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet für das Ausbildungsjahr 2023 folgende Ausbildung an:

Zum **01.08.2023**

Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher*in (PIA)

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte
www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum 01.01.2024 eine/einen

Leiter/Leiterin des Ordnungsamtes

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

in EGr 15 TVöD/A 15 SBesG.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht

für das **Ordnungsamt** zum 01.09.2023 mehrere

Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter für die städtische Verkehrskontrolle

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

in EGr 5 TVöD

und

für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Diplom-Ingenieurin/Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Landschafts- und Freiraumplanung oder Landschafts- architektur

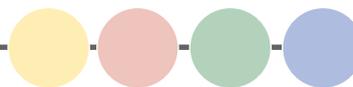
in EGr 11 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Vier Städte, drei Länder, ein starkes Team: Sie fühlen sich in der Großregion zu Hause und überschreiten im wahrsten Sinne des Wortes gerne Grenzen? Sie haben Spaß an der Arbeit in einem internationalen Team?

Dann bewerben Sie sich als

Projektkoordinator/Projektkoordinatorin

in Vollzeit (40 Stunden, 30 Tage Urlaub), unbefristet,
Einstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier bilden das Städtetz QuattroPole e.V. Sie erarbeiten gemeinsame politische Strategien und entwickeln innovative grenzüberschreitende Projekte, um ihre Sichtbarkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern und auch auf der europäischen Bühne zu steigern. Unser Team besteht aus Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten und Fähigkeiten. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht sie angehören.

Erfahren Sie mehr über das Aufgabengebiet,
die Anforderungen und die Bewerbungsfrist
unter QuattroPole unter
https://quattropole.org/ueber_uns/ausschreibungen.



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen. Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Ost – Erweiterungsbau Elektrische Anlagen nach DIN 18382

- 1 Stück Zählerhauptverteilung
- 6 Stück Elektro-Unterverteilungen
- ca. 250 m Verlegesysteme
- ca. 21.000 m Kabel und Leitungen
- ca. 500 Stück Schalt und Steckvorrichtungen
- 290 Stück Beleuchtungskörper
- 1 Stück Sicherheitsbeleuchtung
- 1 Stück Gefahrenwarnanlage

Ausführungszeiten:

Beginn: 01.08.2023

Ende: 30.08.2023

Submission: 24.04.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 24.03.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Bildungswerkstatt Kirchberg Trockenbau- und Innenputzarbeiten

Ausführungszeiten:

Beginn: 07.06.2023

Ende: 29.12.2023

Submission: 24.04.2023, 09:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 24.03.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Bildungswerkstatt Kirchberg Estricharbeiten

Ausführungszeiten:

Beginn: 07.08.2023

Ende: 29.12.2023

Submission: 24.04.2023, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 24.03.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (VgV)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt Rahmenvertrag Kanalverfilmung 2023/25 in der Landeshauptstadt Saarbrücken aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 25.03.2023

ZKE – Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

